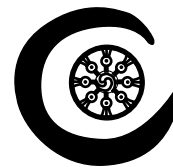


Derris scandens

Infoblatt / Kräuter



Derris scandens ist eine Pflanze aus der Familie der FABACEAE und zeichnet sich durch einen hohen Inhalt an Flavonoiden und Isoflavonoide aus. In Thailand ist diese Pflanze seit prähistorischen Zeiten bekannt und fand speziell in der Behandlung von Gelenks- und Muskelbeschwerden Verwendung. In den letzten Jahren fand Derris immer mehr Interesse, unterstützt durch intensive wissenschaftliche Erforschung - sowohl pharmakologisch - als auch in klinischen Studien - in der Behandlung des arthritischen Formenkreises. Hier vermögen die getrockneten Blätter und Blüten erstaunlich gut auch in unserer Zeit Gelenks- und Muskelbeschwerden lindern. Vor allem im entzündlich degenerativen Bereich der Gelenke und der Muskulatur und damit auch in der Schmerzlinderung ist **Derris scandens** ein ausgezeichnetes Mittel, wenn man in leichteren Fällen nicht zu Antirheumatikern (*Schmerzmittel*) und Cortison greifen möchte. Es kann aber auch als Co-Therapeutikum gemeinsam mit der schulmedizinischen Basistherapie eingesetzt werden, um damit die Dosierung der nebenwirkungsreicheren schulmedizinischen Medikamente zu senken.

Botanik: Derris scandens Benth. J. Linn aus der Familie LEGUMINOSAE-PAPILIONOIDEAE (FABACEAE) ist eine immer grüne tropische Pflanze, wo in der TTM die Blätter und Blütenblätter, welche schmetterlingsartig ausgebildet sind Verwendung finden. Keine Verwendung finden die Teile der Rinde oder des Stammes.

Wirkung:

In der TTM ist seit Generationen die **schmerzlindernde und entzündungshemmende** Wirkung im Bereich des **rheumatischen und arthritischen Formenkreises** bekannt. Erst in neuesten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen ist uns der eigentliche Zusammenhang des Wirkungsmechanismus dieser Pflanze bekannt geworden. Derris scandens kann und soll sinnvollerweise mit anderen Kräutern wie Weihrauch, Uncaria tomentosa und Substanzen aus der Orthomolekularen Medizin wie MSM kombiniert werden.

Indikation:

Kreuzschmerzen, chron. Schmerzen der Gelenke und Knochen, Entzündungen, Rheuma, chronische Arthritis, im Schub, Muskelschmerzen,

Kontraindikationen: keine bisher bekannt, seit Jahrhunderten in der Ethnomedizin Thailands erfolgreich eingesetzt.

Dosierung: 2- 3 x 1 Kapseln täglich zum Essen.

Infos zu den Kräutern und zu Studien unter: www.ttm.at